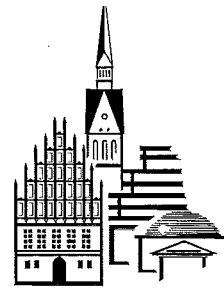


HOTELFACHSCHULE HANNOVER

Fachschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe



Pressemitteilung der NHGN vom 28. März 2007

Duell zwischen Engel und Teufel

Ball der Hotelfachschule Hannover sorgt für Wiedersehen alter Jahrgänge



DEHOGA-Landesverbands-Geschäftsführerin Renate Mitulla, Oberstudiendirektorin Barbara Weichhold, DEHOGA-Regionsgeschäftsführerin Kirsten Jordan (oben): Umringt von Engel und Teufel; Jahrestreffen: zum 20-jährigen (Mitte, mit Renate Mitulla) und zum 15-jährigen (unten, mit Kirsten Jordan)

Fassbier

Premiumpils 50 l	42,80 €
Firstclass-Premiumpils 50 l	45,50 €
Dunkles Lager 50 l	45,50 €
Weizenbier 50 l	47,30 €
Weizenbier 20/0,5 l	6,70 €

Preise plus Mehrwertsteuer

LIEFERUNG FREI HAUS!

Telefon 0 55 02/18 90

HANNOVER. Kürzlich feierte die Hotelfachschule Hannover ihren diesjährigen Ball im Copthorne Hotel unter dem Motto „Spektakel zwischen Himmel & Hölle“. Der Einladung der Hotelfachschüler/innen folgten rund 140 Gäste, unter anderem ehemalige Schüler/innen der Jahrgänge 1987 und 1992, die ihr 20- bzw. 15-jähriges Jubiläum feierten.

Wie in jedem Jahr wurde der Ball von den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe selbstständig organisiert – unter Mithilfe zahlreicher Sponsoren. Das Motto des Abends spiegelte sich sowohl in der Dekoration, als auch im gesamten Abendprogramm wieder. Der Saal des Hotels wurde optisch in Himmel und Hölle unterteilt und Engel und Teufel lieferten sich während des ganzen Abends ein Duell.

Begrüßt wurden die Gäste von „Teufel“ Alf Stejskal, dem „Engel“ Steffen Springer, Jessica Schäfer sowie von Oberstudiendirektorin Barbara Weichhold. Sie bedankte sich für die gute Organisation des Balles und wünschte allen Gästen einen himmlischen Abend. Nach einem gelungenen Buffet wurde mit dem Verkauf der Lose für die Tombola begonnen. Nach dem Essen spielte die „Californian Dance Band“ zum Tanz. Es folgte ein Sketch „Romeo & Julia“ mit „Romeo“ Henrik von Hörsten & „Julia“ Katja Riesler in den Hauptrollen, anschließend wurden die Hauptpreise der Tombola vergeben, und es folgte ein Miternachtsbuffet.